

Die Zikade und die Ameise

Die Ameise war sehr fleißig; sie bereitete sich auf den Winter vor, ohne sich von der Hitze, aufgrund des heißen Sommers, zu schonen. Sie arbeitete durchgehend. Sie brachte das ganze Essen, das sie fand, in ihre Speisekammer und sammelte Vorräte für den Winter.

Die Zikade allerdings lag im Schatten eines Baumes, sang mit Schilf in der Hand ein Lied und hatte Spaß. Jener denkt weder an die kommenden Wintertage, noch macht er sich Sorgen darüber, was er tun wird, wenn der Sommer vorbei ist.

Als er die Ameise arbeiten sah, sagte die Zikade: "Bruder Ameise, arbeite nicht so hart, komm und sing mit mir und habe Spaß". Er sagte: "genieße das Leben". Die Ameise arbeitete weiter, ohne zu hören, was die Zikade sagte.

Monate vergingen, die heißen Tage des Sommers wurden zu den kühlen Tagen des Herbstes und die kühlen Tage des Herbstes zu den kalten Tagen des Winters.

Als schließlich der Winter vor der Tür war, war alles mit Schnee bedeckt. Die Zikade konnte im Schnee nichts zu essen finden, hungrige wanderte sie von Ort zu Ort. Er dachte sich: "Bruder Ameise hat den ganzen Sommer gearbeitet, und wenn ich ihn finde, finde ich definitiv Essen."

Er rappelte sich auf und sammelte seine letzte verbleibende Kraft und ging zum Haus der Ameise und bat ihn um Essen. Da antwortete die Ameise: "Wenn du wie ich gearbeitet und Essen gesammelt hättest, anstatt zu singen und Spaß zu haben, wärst du jetzt nicht hungrig".

Er gab der Zikade eine sehr gute Lektion und sagte: "Wenn du so hungrig bist, kannst du weitersingen und wieder Spaß haben, vielleicht vergisst du so deinen Hunger."

